

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1788

22.9.1788 (No. 39)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-989914](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-989914)

Nro. 39.

Olden-
b urgische
wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 22 Sept. 1788

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es haben der Cammerath Schmid von Hunrichs und dessen Ehefrau die auf sie von weyl. Canzleyrath von Robben vererbte, auf dem Arenser Sande belegene 58 1/2 Thiel adelich freyen Landes, die Plate genannt, nebst dem vor dieser Plate belegenen Aussenreich Saroden von 49 Thiel 47 Quadratruthen, der dem weyl. Canzleyrath von Robben bis zur Bedeckung zur Erbsteuer von der Herrschaft eingethan worden, an Hinrich Gätting zu Neuhafendorf verkauft.

Die Angabe ist den 7ten Oct. a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungscanzley.

2) Ueber des Friederich Freers oder Freerichs, auf dem äussersten Damm hieselbst, sämliche Güter, ist Schuldenhalber, bey hiesiger Herzogl. Regierung, der Concurß erkannt.

(1) Die Angabe ist den 17ten Oct. (2) Deduction den 18ten Nov. (3) Prioritäts Urtheil den 17ten Jan. (4) Vergantung oder Ebsse den 29sten Jan. a. f.

3) Es ist in des weyl. Christian Michaelssens verstorbenen Wittwen Convocationsfache Termins zur Liquidation der Ausgaben auf den 2ten Oct. a. c. bey hiesiger Herzogl. Regierung anberaumet worden.

4) Wenn bemerkt worden, daß verschiedene geringe Leute seit einiger Zeit zum öftern in die Kloster Blankenburgischen Hölzungen gihen, und durch Abbrechen dürrer Reiser, Zwäge, Zacken und Aste von den Hecken, Büschen und Bäumen derselben, selbige gänzlich ruiniren, solches aber unmdglich länger geduldet werden kann; als wird zur jedermanns Nachricht und Warnung öffentlich hiedurch bekannt gemacht, daß selbiges nicht nur alles Ernstes untersagt und bey nachdrücklicher Ahndung verboten, sondern man auch strenge darauf vigiltiren, und den allenfalls ertappten Thäter zur gebührenden Strafe ziehen werde.

Oldenburg aus dem Generaldirectorium des Armentdesens den 12ten Sept. 1788.
v. Hendorff. Georg. Lenz. Herbart. v. Halem.

Greif.

5) Ueber Gerdt Hinrich Niemann und dessen Ehefrau, Köther zur Schwoburg in der Bogten Lade, ist Schuldenhalber, bey dem Herzogl. Oldenburgischen Landgerichte, der Concurß erkannt.

(1) Die Angabe ist den 20sten Oct. (2) Deduction den 10ten Nov. (3) Prioritäts Urtheil den 2ten Dec. (4) Vergantung oder Ebsse den 17ten Dec. a. c.

6) Ueber Harm Friederich Thiers, Hausmann zu Godinsholt im Amte Ipen, entsethet gleichfalls bey dem Herzogl. Oldenburgischen Landgerichte, Schuldenhalber der Concurß.

(1) Die Angabe ist den 25sten Oct. (2) Deduction den 17ten Nov. (3) Prioritäts Urtheil den 4ten Dec. (4) Vergantung oder Ebsse den 20sten Dec. a. c.

- 7) Der Provisor Ebdemann will seine zu Grissebe belegene sogenante Hilsen Ban am 1sten Oct. a. c. in Friederich Kramer Hause zu Grissede verkaufen, oder falls nicht hinlänglich geboten werden sollte, im Ganzen oder Stückweise verheuern lassen.
Die Angabe ist den 1sten Oct. a. c., beyrn Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 8) Wider Hinrich Dierks, Brinksiger zu Apen, ist gleichfalls beyrn Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concurrs erkannt.
(1) Die Angabe ist den 1sten Nov. (2) Deduction den 22sten ejusd. (3) Priorität / Urteil den 9ten Dec. (4) Vergantung oder Löse den 20sten ejusd.
- 9) Wider Christian Sillien, Rdtber zur Wardenburg, entsetzet Schuldenhalber, beyrn hiesigen Herzogl. Landgerichte, der Concurrs.
(1) Die Angabe ist den 24sten Oct. (2) Deduction den 6ten Nov. (3) Priorität / Urteil den 20sten Nov. (4) Vergantung oder Löse den 4ten Dec. a. c.
- 10) Philipp Gerd Hinrich Hofkamp und Alert Hofkamp zur Westerburg, Harm Wintermann zum Hdden und Eilert Weiners zu Ustrup, haben die von erstern aus Johann Hinrich Klarmanns Concurrs geldsete; nachher von Alert Hofkamp, Harm Wintermann und Eilert Weiners mit übernommene zur Westerburg belegene Stelle mit allen Pertinentien, an Harm Sparenberg zur Westerburg verkauft.
Die Angabe ist den 24sten Oct. a. c., beyrn hiesigen Herzogl. Landgerichte.
- 11) Wider Jürgen Spickermann, im Achtermerschen, ist Schuldenhalber, beyrn Herzogl. Schweder Amtsgerichte, der Concurrs erkannt.
(1) Die Angabe ist den 6ten Oct. (2) Deduction den 20sten ejusd. (3) Priorität / Urteil den 3ten Nov. (4) Vergantung oder Löse den 19ten ejusd.
- 12) Am 26sten d. M. wird eine Schauung des Haaren Fluss vorgonnen, und werden daher die Bestammenden erinnert, gegen dem das angeordnete gehdrig zu Stande bringen zu lassen, wiedrigenfalls die verordnungsmäßige Brüche von ihnen beygefordert werden und die Ausdingung des manglthasten auf ihre Kosten geschehen soll.
Oldenburg vom Rathhause den 20 Sept. 1788.
Bürgermeister und Rath hieselbst.
- 13) Alle diejenigen, welche die unter des Magistrats Aufsicht stehenden Wege vor der Stadt zu unterhalten haben, werden hierdurch angewiesen, diese fordersamst auszubessern und in guten Stand zu setzen. Was am 1sten l. M. alsdann die Schauung der Wege gehalten werden soll, mangelhaft befunden werden mögte, wird auf Kosten der Bestammenden ausgedungen, und diese noch über dies in Brüche genommen werden.
Oldenburg vom Rathhause den 20 Sept. 1788.
Bürgermeister und Rath hieselbst.
- 14) Die Stadts Wäppe auf dem Stau soll am 30sten d. M. auf einige Jahre öffentlich verpachtet werden. Es können sich daher diejenigen, welche sie pachten wollen, an dem Tage des Morgens um 11 Uhr auf dem hiesigen Rathhause einfinden, und nach vornehmen Bedingungen bieten.
Oldenburg vom Rathhause den 18 Sept. 1788.
Bürgermeister und Rath hieselbst.
- 15) In Convocationssachen betreffend das von Johann Gerhard Jansen, auf Wilhelm Ubers, Hausmann zur Mohrsee, in dem hiesigen Landgerichtspandprotocol am 21sten Dec. 1788 ad Summam von 1000 Rthlr. bewürkte Ingrossatum, werden alle und jede, denen daran gelegen, zur Anhdung eines Präclusivbescheides auf den 14ten Oct. a. c. hiemit verabladet.
Develgdünne den 3ten Sept. 1788.
Herzogl. Landgericht hieselbst.
- 16) Wenn in Convocationssachen betreffend die von Caspar Harms zu Klens an die Kaufleute Arp Martens Wittens und Sohn in Bremen verkaufte Hälfte seiner mit weyl. Hinrich Hovesen Wittwen Erben gemeinschaftlich possedirenden Hoffstelle mit 37 drey sechszehntel Bücken Landes zu Stolhamm, Terminus ad audiendum sententiam präclusivam auf den 23sten Oct. d. J. angesetzt worden; so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht.
Develgdünne den 17ten Sept. 1788.
Herzogl. Landgericht hieselbst.
- 17) Demnach der Herr Provisor der St. Lamberti Kirche, Ebdemann, gerichtliche Erlaubnis erhalten, die geldsete vormalige Harm Dertheeds Hoffstelle zu Irens, am 30sten Sept. a. c. in Cornelius Weiners Wirthshause zu Wurhave, auf ein oder mehrere Jahre öffentlich meistbietend verheuern zu lassen; so können besäßliche Liebhaber sich alsdenn daselbst einfinden und nach Befallen bieten.
Develgdünne den 9ten Sept. 1788.
Herzogl. Landgericht hieselbst.

*) Beym Amtgericht zu Barel ist wegen der von dem Vater Gerb Hubelmann, an seinen zweyten Sohn Berend, übertragenen Kdherey mit Zubehdr bey der Klus in der Dorfschaft Altführden, Termin zur Angabe den 5 Nov. 1788. anberamet.

Zweyte Bekanntmachung.

Oevelg Lger. Verkauf des gewesenen Pastor Spark zu Tossens jetzt Studiosus Juris zu Rinteln Immobilien d. 10 Oct. Ang. d. 2. Neuenb. Lger. In des Beckers Johann Friederich Warnken Concurß Aug. d. 4 Oct. Deb. d. 25. Präf. urt d. 18 Nov. Ebsf. d. 1 Dec. Delmenh. Lger. Wegen Anton Meyer an Johann Schütte verkauften Hauses, Begräbnißstellen und Pert. Ang. d. 29 Sept.

Oldenburger Getraide-Preise.

100pfundiger Sommergärsten Siedingerlander 52½ Rthlr. Louisd'or.
Der letzte Preis des neuen Sandrockens unter hiesiger Bdrse war 41 gr. Cour.

II. Privatsachen.

- 1) Es wird hieburch öffentlich bekannt gemacht, das das bevorstehende Gallmarkt, welches auf den 22sten Oct. sonst einfällt, auf 8 Tage später verlegt und solchergestalt auf den 29sten Oct. d. J. bestimmt worden. Eber den 15 Sept. 1788. J. A. Zbeling, Schüttemeister hieselbst.
- 2) Der Herr Cammerherr etc. Graf von Wobell will eine schöne Drangerie, bestehend aus 170 Bäumen, Orangen, Citronen, Apfelsina, Lauriers, Turzainen, Granaten, Oliven, Lavrthen, Oleander, Jucca gloriosa etc. theils in Kästen, theils in Köpfen, und zum Theil 15 Fuß hoch, öffentlich verkaufen lassen. Liebhaber wollen sich am 1sten Oct. Vormittags 9 Uhr, auf Eckenburg in Ostfriesland einfinden, auch können die Bäume vorher besehen werden.
- 3) Der Herr Geheimrath deBarrey will das an der Neuenstrasse hieselbst belegene ehemalige Wangelinische Haus, nebst Garten und übrigen Pertinentien, um es auf Michaelis 1789 anzutreten, verkaufen, und können die erwanigen Liebhaber sich bey mir dem Doctor Daelhausen desfalls näher erkundigen. In diesem noch in sehr gutem baulichen Stande befindlichem Hause sind unten 6, sämmtlich mit guten eisernen Ofen versehene Zimmer, 2 Küchen, 2 Keller, ein Torraum neben der Durchfahrt, oben sind ausser 2 Vorböden 2 Wohnzimmer nebst 2 kleinen für Bediente, in 2 derselben sind gleichfalls eiserne Ofen und 3 Zimmer, nemlich eines unten und 2 oben sind mit papiernen Tapeten erst kürzlich bezogen. Von dem ziemlich grossen Garten ist ein Hofraum mit einem Statkette abgetheilt, und vorn bey dem Eingang an der W. Seite steht eine vor noch nicht langen Jahren neu erbaute Scheune oder Stall, in welchem, außer den Viehkälungen, ein gutes Sommerzimmer befindlich ist. Der Garten ist mit sehr guten fruchttragenden Obstbäumen besetzt, und hat, ausser dem freyen Ausgang auf die Gass, auch die Freyheit der freyen Einfahrt. Barel. A. H. Daelhausen.
- 4) Auf dem bevorstehenden Rotenlicher Markte werde ich meine Hude in der ersten Reihe auf dem Marktschamm, wenn man vor des Organisten Rolfs Hause über den Weg gehet, auf weyl. Kaufmann Appachs Erben bis heriger Kramersstätte, zur rechten Hand des Hrn. Hesthus aufschlagen. Ich erwüchte meine Güter und Freunde, mich daselbst mit Anspruch zu beehren, ich werde, wie längst bekannt, mit allen möglichen Sorten guter Zinnwaaren zu den billigsten Preisen dienen. Oldenburg. Nic. Gerh. Hansmann.
- 5) Am nächsten Donnerstag als den 25ten dieses und folgenden Tagen, werden in dem Kroseschen Hause hieselbst, verschiedene Juristische und andere Bücher öffentlich an den Meißblendenom verkauft. Bey dem Buchbinder Strohm hieselbst ist der gedruckte Catalogus ohnentgeltlich zu erhalten.
- 6) Bey dem Buchbinder Wehrens in Barel sind Martini und Weynachten d. J. einige hundert Reichsthaler Wuppelengelder gegen Sicherheit zu erhalten. Auch H. Beckers Roth- und Hüßbüchlein für 24 gr. klein Courant gebunden bey ihm zu haben.
- 7) Meinen zu Eyhausen belegenen aus des Diert Schwartings Concurß mit gelbieten dauerpflichtigen Kamp will ich entweder verkaufen oder auf anderweitige Jahre verheuern. Wer selbigen zu kaufen oder zu heucken Lust hat, wolle sich desfalls bey dem Verwalter der von Varendorfschen Güter zu Eyhausen, Janssen, oder bey mir selbst melden und accordiren. Oldenburg. Sel. Joh. Peter Ritter Wittwe.
- 8) Es wird nochmalts bekannt gemacht, das Herr Johann Eberhard Vertmeyer in Bremen, seine zu Bienen bey Elsketh belegene vormaltge Hinrich Adickische Hoffstelle, am nächsten Freytag, als den 26sten dieses, in Engelbarts Hauerken Wirthshaus zu Elsketh, öffentlich an den Meißblendenom verkaufen, oder falls nicht hinlänglich geboten würde, stückweise auf einige Jahre solchergestalt verheuern lassen will. Diese Hoffstelle ist an Gebäuden so wie auch an Ränderoyen, die jetzt sämmtlich geweiht werden, in recht gutem Stande, und die diesjährige Senne davon beträgt 725 Rthlr.



- 9) Herr Herr Kettwiesler Knodt, in Basel, hat 2 bis 3000 Mtbl. zu 4 ein halb Procent in Commis-
sion gegen Anweisung hinlänglicher Sicherheit zu belegen.
- 10) Der Herr Provisor Lüdemann verkauft ist den besten klaren Küßel das Pfund zu 7 ein halb
gr., alten klaren Leindl das Pfund zu 9 gr., Küßelkuchen 100 Stück zu 1 Mtbl. 28 gr. auch
zu 1 Mtbl. 48 gr. bis 2 Mtbl., Einkuchen 100 Stück zu 2 Mtbl., alles in klein Courant.
Auch verkauft derselbe das Küßiant und Reddig:ort gegen voraus kommende Del und Lu-
gen für 16 gr. Schlag, oder Bontschgeld und das Veinmaat gegen 18 gr. für jeden Scheffel,
auch alle Sorten geschelten Gersten den Scheffel zu 6 gr. Mählgeld. Verkauft femer weißn
Hamburger Trahn das Pfund 7 ein halb gr., Pfirsich:en Trahn das Pfund zu 6 ein halb gr.,
alle Sorten geschälte Gärten das Pfund zu 2, 2 ein halb bis 3 gr., Bergtrauben das Pfund zu
4 bis 4 ein halb gr., fein englisch Mehl das Pfund zu 4 gr., Gä:kenmehl das Pfund 2 ein
halb gr., auch in den künftigen Wochen seines Hadler Mehl:emehl das Pfund 3 gr., auch
neue Haber:arise, Buchweizen und Gärten:arise in billigen Preisen.
- 11) Friedrich Hobbie Jansen, zu Lohko 3: hat als Vormund über Johann Hobbie Jansen Kinder,
100 und einige Reichthalere Gold gegen hinlängliche Sicherheit zinsbar zu belegen.
- 12) Herr Martens hat als Jurat der Schule zu Ensbuhr 100 Mtbl. Martini d. J. gegen Sie-
cherheit zinsbar anzulihen.
- 13) Es soll am künftigen Sonnabend als dem 27ten dieses die Auffschickung und Austräumung
der Gräben hinter und zwischen der zu den dem Warbenburgischen Armenfunds zukünftigen
Gute Bobenburg, vor dem Ebersten, gebührenden großen und kleinen Lücken:ische und Gerhard
Neunabers Ländereyen, circa 6 bis 7 Fuß weit und 4 Fuß tief, und die zu dem Ende mit er-
forderliche Wech:ung einiges im Graben gewachsenen Holzes, überhaupt oder pfandweise
mindest:fordern: ausgedungen werden, und können diejenigen, so davon etwas oder alles an-
zunehmen Lust haben, sich am besagten Tage, Nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr, in oder
bey den erwähnten Lücken:ischen einfinden, nach Vernehmung der Bedingungen fordern, und
nach Befinden accordiren.
- 14) Der Schmidt Herr Dittler, in Basel, hat einen noch wenig gebrauchten leichten Küwagen zu
einem billigen Preis in Commis:ion zu verkaufen.
- 15) In dem Ve:chen Hause in der Mühlentross: sind drey Zimmer auf nächsten Winter zu ver-
heuren, und können sofort angetreten werden. Man kann sich desfalls bey dem jetzigen El-
aenkhümer, Becke Wape, an der Ritter:arisse, melden und accordiren.
- 16) Die Wittwe Hohorst hi:selbst hat eine Frauen:streichendelle in St. Lambert:Kirche unter der Colo-
daten:reuel, in der vordersten Reihe, welche einige Jahre von des Herrn Camleyraths Schu-
macher Di:nenmägden betreten worden, zu verheuren. Sie kann sofort in Gebrauch genom-
men werden.
- 17) Der Kirch:urath Herr Verdes Schumacher, zu Vockel, hat an noch 80 Mtbl. Kirch:eng:lder gegen
Sicherheit zinsbar zu belegen.
- 18) Ich habe zwischen Martini und Neujahr 1789 bis dreystausend Reich:sthal: Pupilleng:lder im
Commis:ion zu belegen. Beträchtliche Summen können gegen 4 ein halb Procent ausgethan
werden. Basel.
- 19) Ich bin auch der meiste zum Seefeld: besagene Hofstelle mit 88 Juch Land, worunter 26 Juch
Maugland, woron im verwichenen Jahre 7 Juch zum gepflanzet sind, welche noch noch mehre-
ren Juchen mit Winterfrüchten besamet werden können weil das Land sammtlich in gutem
Stand: ist, aus der Hand zu verheuren. Auch diener zur Mack:st, das, nachdem sich Heuere-
leute fi:der, auch weniger oder mehr Grünland dabey verheuret werden kann.
Seefeld. S. Zuhafen.
- 20) Auf dem heil. Geists Kirchhofe, in der Miltze, sind 9 Gräber künftlich zu erhalten. Der Tode-
tengräber Gube giebt weitere Nachricht.
- 21) Der Vormünder über weyl. Joh. Schwaibings Kinder zu Grisebe, haben auf Martini und
mit Ausgang dieses Jahres einige hundert Reich:thaler zinsbar zu belegen. Wer etwas hiervon
annehmen will, kann sich bey dem Hausmann Diet. Dierksen, im Rahder Ruffende che, melden.
- 22) Meinert Hüppers, zum Havendorfer Sande, will seine in der Stollhammer W:ich besagene
Hofstelle mit 47 Juchen, worunter 8 Juch Maugland, welche bisher von Albert Güters heuere-
lich bewohret worden, auf drey Jahre, Montag 1789 anzutreten, anderweitig aus der Hand
verheuren; wobey nothwendlich bekannt gemacht wird, daß bey dieser Stelle mehr oder we-
niger Juchen hergegehren werden können, nachdem sich Heuere:lustige, welche sich je eher je
lieber melden wollen, finden werden.
- 23) Meinert Hüppers ist auch ein Diensthunge, Namens Herr Thymann, welcher seiner Aussage
nach aus Keisers gebürtig, entlassen, hat eines andern Diensthobens Kleidungsstücke mit-
genommen und trägt solche am Leibe, als einen blauen Rock mit Hornent:opf, n, und blaue
Weinkleider auch weisse Strümpfe. Er ist in der Nacht vom 8ten auf den 9ten dieses entwi-
chen. Wer von dieser Knaben Käfenthalt Nachricht geben kann, wird erachtet, solche ob-
benannten seitern Diensthobens fordersamk zu ertheilen.
- 24) Die jungen Leute, welche seit einigen Jahren die französische Schule des Mittwoch und
Sonnabends Nachmittags bey mir besucht haben, sind nach und nach von hier weggekommen.
Ich erbitte mich, an ihre Stelle von Michaelis d. J. an neue Anfänger anzunehmen, wenn
eine hinreichende Anzahl sich einfindet. Zum Unterrichtsgelde wird 1 Mtbl. in Golde, und eben
so viel alle vier:el Jahre bezahlet. Gruber.